

Bericht weibl. A



SV Bruckmühl – TSV Brannenburg 20:21 (12:9)

Ein Spiel mit Höhen und Tiefen sahen die mitgereisten Fans des TSV Brannenburg, in der Halle des SV Bruckmühl. Von Beginn an hatte die Abwehr um Sabrina Deindl den gegnerischen Angriff gut im Griff, Torwurfmöglichkeiten aus dem Spiel heraus fanden kaum statt. Im Gegenzug konnte unser Angriff daraus keinen erkennbaren Vorteil erzielen, so wurde die gute Abwehrleistung leider nicht honoriert. Über ein 1:3, 4:4 bis hin zum 8:8 Spielstand ließ man immer wieder beste Chancen aus und hielt den Gegner so im Spiel. Ab der 18 Minute spielte Anni im Tor und verhinderte, dass man noch früher in Rückstand geriet, Sie parierte 4 klare Torchancen und hielt den TSV auf Augenhöhe. Dennoch gelang es dem SV Bruckmühl auf 12:9 davon zu ziehen. Mit hängenden Köpfen ging man in die Kabine, versuchte das was geschehen war zu analysieren und motivierte sich nochmals für die zweite Halbzeit. Sofort nach Anpfiff zeigte man alle Qualitäten die in diesem Team stecken. Der Angriff des SV wurde komplett ausgeschaltet und der TSV übernahm die Regie. Von 12:9 Halbzeitstand wurde ein 13:18 erspielt in dem die Abwehrleistung und das Angriffsspiel eine Klasse für sich bildeten. Die Chancen die man in Halbzeit 1 liegen ließ, wurden nun zu 100% genutzt und was noch an der starken Abwehr vorbei kam, wurde von Sandra im Tor entschärft. Schließlich nahm Bruckmühl eine Auszeit und sortierte seine Reihen neu. Die fulminante Aufholjagd des TSV forderte viel Kraft und so schlichen sich nach der Auszeit abermals Fehler ein. Der SV Bruckmühl nutzte diese zum Teil und konnte wieder zurück ins Spiel finden. Sandra legt in dieser Phase noch einen Gang zu und rettet dem TSV den Vorsprung. Tolle Reflexe, gutes Stellungsspiel und schnelle Pässe aus dem Abwurfkreis, brachten den Gegner zur Verzweiflung. Als es dann 3 Minuten vor Schlusspfiff dennoch 20:20 steht, nahm man eine Auszeit, atmete nochmals durch und sagte an was nun geschehen muss. Fazit: Ein Tor muss her! Genau dies wurde gezielt ausgespielt und von Tanja im Tor versenkt. Es blieb noch 1:35 Spielzeit auf der Uhr stehen und alle wussten wie eng es jetzt wird. Jetzt zeigte sich die mannschaftliche Geschlossenheit und der Wille alles zu geben für das Team. Man ließ keine Torchance mehr zu und versuchte 20 Sekunden vor Schluss nochmals zum Torerfolg zu gelangen. Der SCHLUSSPFIFF!!! Sieg!!!
Tolles Spiel für alle Zuschauer, anstrengendes Spiel für die Trainer!

Im Tor: Anni Herrmann, Sandra Staniszewski, T. Hackenbroich 9/2, C. Huber 3, K. Bichelmaier, C. Brandmüller 2, K. Schwaiger 2, S. Deindl 1, C. Vogt 2, D. Hoffmann, M. Berger 1, A. Huber 1